SYNTHALAT W 30

Charakteristik:	Wasserverdünnbares, kurzöliges Alkydharz	
Zusammensetzung:	Ölart: Trocknende Fettsäuren Ölgehalt: ca. 30 %	
Lieferform:	75 %ig in sek. Butanol/Butylglykol (2:1)	
Anwendung:	Für wasserverdünnbare luft- und forciert getrocknete Korrosionsschutz-Grundfarben mit guter Elastizität und Härte.	
Kenndaten:	<u>Viskosität (Auslaufzeit)</u> (auf 50% mit BG verdünnt) (Hausmethode AV-F-V003)	100-140
	<u>Farbzahl (Jod)</u> (auf 50% mit BG verdünnt) (Hausmethode AV-F-F007)	max. 3
	<u>Säurezahl</u> (bezogen auf nFA) (Hausmethode AV-F-S001)	37-40
	<u>Nichtflüchtiger Anteil</u> (Lieferform) (Hausmethode AV-F-F003)	75 +/- 1%
	<u>Flammpunkt in °C</u> (Lieferform) (Hausmethode AV-F-F006)	33
	<u>Dichte in g/ml</u> (Lieferform) (Hausmethode AV-F-D001)	ca. 1,04

Eigenschaften und Anwendung:

Synthalat W 30 ist nach Neutralisation mit Ammoniak oder Aminen wasserverdünnbar. Entsprechend formulierte Grundierungen erreichen auf Stahl bei 60 µm Trockenfilm 240 Std. im Salzsprühtest nach DIN 50021SS.

In Kombination mit LIOCRYL AS 610, auch als Hybrid-System formulierbar. Hierdurch wird eine schnellere Klebfreiheit erreicht und Lacke mit weniger als 5% Lösungsmittel erhalten. Weitere Einsatzgebiete sind Einschichtlacke mit gutem Korrosionsschutz und Decklacke mit hohem Glanz. Der pH-Wert der formulierten Lacke sollte nach Fertigstellung kontrolliert und auf 8,0-8,5 eingestellt werden.

Für luft- und forciert getrocknete Formulierung mit Synthalat W30 schlagen wir folgende Sikkativierung vor:

0,05-0,15% Co, 0,05-0,15%Mn für Grundierungen und Buntlacke
0,05-0,15% Co und 0,1-0,6%Zr für weißpigmentierte Systeme
(bezogen auf Metallgehalt auf Festharz).

Mit DMEA neutralisiert eignet sich Synthalat W30 in Kombination mit Melaminharzen (z.B. Cymel 327) auch zur Formulierung von Einbrennlacken.